

Lagebericht des Tiroler Lawinenwarndienstes
vom Freitag, den 9. April 1971, 7.45 Uhr:

Von Donnerstag auf Freitag war nur südlich des Alpenhauptkammes unbedeutender Niederschlag zu verzeichnen. Laut Wetterwarte steigt mit schwachem Föhneinfluß die Nullgradgrenze auf rund 2800 m. X Nur in Süd- und Osttirol sind örtlich schauerartige Niederschläge möglich.

In mittleren Lagen ist in allen Hangrichtungen, in hohen Lagen zum Teil auch bereits sonnseitig eine zunehmende Durchfeuchtung der Schneedecke festzustellen. Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung können daher mehrfach überwiegend kleine Lawinen auslösen. In den Lawenstrichen, besonders in solchen mit sonnseitigem Einzugsgebiet ist in den Mittags- und Nachmittagsstunden Vorsicht zu empfehlen.

Durch den labilen Aufbau der unteren Schneeschichten und die vom Wind beeinflussten Oberschichten bestehen in allen Hangrichtungen der mittleren und hohen Lagen vielfach abgangsbereite Schneebretter. Bei Schitouren abseits der gesicherten Pisten ist daher erhöhte Vorsicht geboten. Besonders an Schattenhängen ist die Schwimmschneeunterlage zu beachten.